

3. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Duisburg-Essen

Datum: 22.02.2018 Ort: T03 R02 D39

Beginn: 15: 10 Uhr Ende: 19:53 Uhr

Sitzungsleitung: Frank Brzonkalik

Protokollantin: Gamze Cavlakli

Tagesordnung 22.02.2018

Durch das Präsidium vorgeschlagene Tagesordnung:

01. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02. Festlegung der Tagesordnung

03. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

04. Anträge von Gästen

05. Nachtragshaushaltsplan

06. Haushaltsplan

07. Berichte und Anfragen a. Präsidium

b. Ausschüsse

c. AStA

d. Autonome Referate

e. Senat

f. Verwaltungsrat des Studierendenwerks Essen-Duisburg

08. Anträge

09. Vollversammlung

10. Verschiedenes

TOP 1

Frank Brzonkalik eröffnet die 3. Sitzung um 15:10 Uhr. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

TOP 2

Festlegung der Tagesordnung

Die TO wurde einstimmig angenommen

TOP 3

Anmerkungen:

Alessa Junghänel: Möchte, dass der Satz in der Zeile 290 korrigiert wird.

Gamze Cavlakli: Inhaltliche Richtigstellung in der Zeile 914.

Nikita: Namensänderung in der Zeile 569.

Gerrit Tapper: Findet das zweite Protokoll besser

Corinna Kalkowsky: bemerkt, dass sie unter dem TOP VV falsch zitiert wurde.

Abstimmung

Protokoll 1

9 Ja 3 Nein 10 Enthaltungen

Abstimmung

Protokoll 2

22 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

TOP 4:

Antrag: 180222_002

Lisa Danzig bringt den Antrag ein:

Betrifft: Mittelbeschluss FSR 8a HHJ 19/20

Sehr geehrtes Präsidium des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament möge beschließen, dass der FSR 8a einen Geldbetrag von 4700 Euro über das aktuelle Haushaltsjahr hinaus für das Haushaltsjahr 2019/2020 beschließen kann.

Begründung:

Es soll eine Erstsemesterfahrt im April 2019 veranstaltet werden. Das Gruppenhaus muss in einem vorherigen Haushaltsjahr gebucht werden, damit potenzielle Häuser noch frei sind und die Auswahl gemäß des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Danzig

Abstimmung:

24 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 5

Pascal stellt den NHHP vor

StuPa wurde um 5000€ erhöht, Härtefall 10000€, Campusgarten 150€, Gerichtskosten reduziert 75000€, Lohnnebenkosten erhöht auf 27500, Rücklagen einen Überschuss von 27350€ (Rücklagen)...

Anmerkungen und Fragen:

Yeu-Rong: Möchte, dass sie Stellungnahme gedruckt vorgelegt werden soll.

Abstimmung:

22 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

GO Antrag von Pascal Winter auf Änderung der TO:

Der TOP Haushaltsplan soll hinzugefügt werden.

Keine Gegenrede

TOP 6

Haushaltsplan

Pascal Winter stellt den neuen Haushaltsplan vor.

Anmerkungen und Fragen:

Severin Görge: Referat für Fachschaften?

Pascal Winter: Bemerkt, dass sich noch nichts geändert hat.

Severin Görge: Hat sich viel bei den Rücklagen geändert?

Pascal Winter: Weiß nicht genau wie viel aufgebraucht sind.

Gerrit Tapper: 400000 gibt es langfristige Ideen wie man das finanziert? Betont, dass wir die Rücklagen nicht ewig aufbrauchen können.

Pascal Winter: Entweder erhöhen wir den Semesterbeitrag, brauchen zunächst die Rücklagen auf oder wir gucken wo wir was kürzen können.

Gerrit Tapper: In drei Jahren sind wir dann pleite, also müssen entweder erhöhen oder kürzen?

Pascal Winter: Nach meinen Nachrechnungen sind wir erst nach 5-6 Jahren pleite.

Nadia Al-Attar: Bis jetzt wurde theoretisch kein minus gemacht, es ist ganz vernünftig wenn man erst abwartet.

Christian Weidkamp: Der Konsens im StuPa war immer, dass wir keine Kosten aus den Rücklagen finanzieren.

Gerrit Tapper: AKD topf 8300 wird das aus dem Topf finanziert? Wie ist es möglich, dass neue Anschaffungen gemacht werden und gleichzeitig der KKC und AKD saniert werden soll

Pascal Winter: Genau, bis ich keine genauere Kostenkalkulation habe kann ich da keine feste Summe festsetzen.

Max Wernicke: Die Anschaffungen die aus dem Topf gemacht werden sind gering. Im Vergleich zur AKD sehe ich es unproblematisch.

Severin Görges: Die Uni zahlt nicht besonders viel, daher ist die Einschätzung nicht realistisch. Aus welchem Topf soll die Betreuung für das Café finanziert werden?

Max Wernicke: Die Uni hat bestimmt Interesse, das Gebäude einbruchssicher zu renovieren. Aus dem Grund werden die sich auch gut beteiligen.

Top 7

Präsidium

Fabian Franken berichtet: Die Zugangsdaten zu der Website sind bald funktionsfähig. Die Sitzungstermine wurden bekanntgegeben und die Anträge werden online gestellt.

Severin Görges: Die Fachschaften und autonomen Referate haben den link mit den Anträgen und das Passwort nicht bekommen

Fabian Franken: Unter dem Link schicken wir auch das Passwort. Alle Menschen die den link bekommen, bekommen auch das Passwort.

Gamze Cavlakli: Wir werden den Link mit auf Facebook hochladen.

Max Wernicke: hat den Link nicht zugeschickt bekommen.

Corinna Kalkowsky: andere Senator*innen haben ebenfalls den Link nicht erhalten.

Gamze Cavlakli: Wird den Verteiler nochmal überprüfen.

Ausschüsse

Satzungsausschuss hat sich konstituiert wird aber erst nach der Klausurtagung richtig mit der Arbeit anfangen.

Härtefallausschuss:

Luis: Der Topf ist leer.

Carlotta Kühnemann: könnt ihr den nächsten Termin relativ früh mitteilen?

Luis: nächster Termin ist der Montag

Haushaltsausschuss:

Yeu Rong: der HHA hat bereits getagt.

Christian Weidkamp: bin nicht im HHA, stehe aber im Protokoll?

Wahlprüfungsausschuss

Christian Weidkamp: Dem Einspruch wird nicht stattgegeben.

Asta

Vorsitz

Carlotta Kühnemann: Die Termine für die Asta Sitzungen stehen fest. Die Inhalte der Klausurtagung werden online gestellt. Viele Termine wurden abgesagt. Dafür wurden andere vereinbart unter anderem ein termin mit den Plakatierer*innen, mit dem Theater in Duisburg, mit der Versicherung AXA...

Der Raum Void wurde leergeräumt. Haben einen Bericht über die VV der FZS hochgeladen und mit Macus an einem Fahrradkongress teilgenommen.

Ganze Cavlakli: bemerkt, dass an sehr vielen Nextbike Stationen in Essen keine Fahrräder liegen.

Marcus Lamprecht: Liegt nicht in unserem Aufgabenbereich, wird sich dennoch darüber informieren.

Christian Weidkamp: Gibt es bereits Bewerbungen für die Stellenausschreibung?

Marcus Lamprecht: Im Moment nicht, da noch niemand die Post geprüft hat.

Finanzen

Pascal Winter: Es gibt Schwierigkeiten mit der Buchhaltung. Der Kassenverwalter ist im Urlaub. Die ersten Überweisungen sind raus. Aktuell gibt es keine Sprechstunden, da wir uns noch in den Semesterferien befinden

Hopo

Leon Dohr berichtet: Wir fahren nächste Woche zum Landesastentreffen. Tagesgeschäft läuft.

Sopo

Alessa Junghänel: Die Eltern bekommen einen Schlüssel für den Wickelraum. Eine Einführungswoche zu dem Thema Sexismus wird geplant. Desweiteren arbeiten wir an der Übersetzungsarbeit in möglichst viele Sprachen.

Severin Görge: Wie läuft die Arbeit für die geplante Lebensberatung?

Alessa Junghänel: Wir haben uns erstmal dagegen entschieden, da die Umsetzung schwieriger ist als gedacht. Die Frage ist einfach, ob die Angebote auch gut sind.

Gerrit Tapper: Welche Dokumente sollen übersetzt werden?

Alessa Junghänel: Die Unterlagen für die Härtefallsachen und einige Sopo Sachen.

Christian Weidkamp: Die Website zu übersetzen wäre ebenfalls sinnvoll.

Alessa Junghänel: findet den Vorschlag sehr gut.

Öff:

Valeria Kaznov: Haben sich mit den Plakatierer*innen getroffen. Im Weiteren ist ein Treffen mit den autonomen Referaten geplant. Möchten im März an der FSK Sitzung teilnehmen. Hat ein Fotoworkshop gemacht

Christian Weidkamp: Wollt ich auch den Kalender nutzen?

Valeria: Ja

Kultur

Max Wernicke: Campusfest findet am 29.06. statt. Es sollen zwei Bühnen aufgebaut werden. des Weiteren überlegt man, ob nichtmusikalische Akts aufgeführt werden sollen. Ein Offenes Treffen soll am 06.03. in Duisburg im Raum LF028 stattfinden. Kulturticket soll auch in Duisburg eingeführt werden. Dementsprechend wird es in der ersten Vorlesungswoche eine promoaktion geben.

Milan Wevelsiep: Poetryslam wollten wir am 18.04. in Essen machen, wir tendieren dazu es privat zu organisieren. Kontaktaufnahme mit dem Hochschulsport ist geplant und Spieleabend steht an.

Severin Görgens: Offenes Treffen ist eine gute Idee. Wie wollt ihr bis zum 18.04. ein Spieleabend und Poetryslam organisieren?

Milan Wevelsiep: Wir wollen zuerst nur eine von den Veranstaltungen organisieren.

Hakan Yavuz: Wie wollt ihr den Spieleabend bewerben?

Milan Wevelsiep: Entweder durch Facebook oder durch die Website.

Öko

Dominik Dyba: Evaluierung Phase hat gestartet. Haben uns mit dem Studierendenwerk zu dem Thema Mensa getroffen. Haben mit einer Bürgerinitiative begonnen. Tagesgeschäft läuft...

FSK

Severin Görgens: Tagesgeschäft läuft, zurzeit stehen sehr viele Prüfungen an deshalb kann es vorgekommen, dass einige Mails etwas später beantwortet werden.

Senat

Corinna Kalkowsky: Im Senat wurde lange über das Ticket diskutiert, lief allerdings besser als befürchtet. Die Vertreter*innen für die Belange der Chronisch Behinderte Menschen werden auf der nächsten Sitzung gewählt.

Matthias Sommer: Zu dem Thema Ticket haben einige Fakultäten einen Antrag dagegen gestellt, wurde es im Senat angesprochen?

Hakan: Sitzte im Fakultätsrat, wir haben eine Mail bekommen und es wurde an die Dekanin weitergeleitet.

Corinna Kalkowsky: Wird es überprüfen und nachschauen.

Verwaltungsrat: entfällt

Campusgarten

Milan Wevelsiep: Dienstag hatten wir unsere Mitglieder- Jahresversammlung. Der Vorstand wurde gewählt.

TOP 8

Antrag 180222_001

Wird zurückgezogen

Antrag 180222_003

Carlotta Kühnemann bringt den Antrag ein:

Gerrit Tapper: Über das Verfahren bin ich verwundert, wie sollen wir da zustimmen?

Carlotta Kühnemann: Betont, dass die Anträge bereits im Asta angenommen worden sind und die Ablehnung im StuPa Autonomie des Astas einschränken würde.

Gerrit Tapper: Es schränkt nicht die Autonomie ein, es ist die Aufgabe des StuPas als Kontrollgremium.

Pascal Winter: macht keinen Sinn über die Inhalte zu diskutieren.

Hakan Yavuz: Wäre toll wenn wir mehr Infos über die Veranstaltungen bekommen würden?

Carlotta Kühnemann: Die Gruppierungen, um die es geht waren alle bei der Asta Sitzung anwesend. Hier geht es einmal um die Veranstaltung von Creme Critique, eine Veranstaltungsreihe im Antifacafe und bei der letzten leisten wir nur eine Teilfinanzierung.

Leon Dohr: Die Antragssteller waren im Asta und nicht im StuPa weil der StuPa Topf leer war.

Christian Weidkamp: ist es gerechtfertigt? Wir haben keine Infos zu den Veranstaltungen und keine Kostenaufstellung, garnichts.

Pascal Winter: Kann die Kritik verstehen.

Max Wernicke: Die Kalkulationen haben wir jetzt hier vorliegen, wir können eine Fraktionspause machen.

Marcus Lamprecht: Nein, die Anträge wurden auf der Asta-Sitzung beschlossen.

GO Antrag auf Vertagung, da die Infos nicht vorlagen.

Gegenrede von Leon Dohr

Abstimmung über der GO Antrag

7 Ja 19 Nein 1 Enthaltung

Abstimmung über den Antrag:

19 Ja 8 Nein 0 Enthaltung

Antrag 180222_004

Christian Weidkamp bringt den Antrag ein:

Pascal Winter: plädiert den Antrag abzulehnen.

Amanda Steinmaus: Findet die Idee, eine weitere StuPa und Asta Zeit zu verkürzen nicht gut

Yeu Rong: Ich bezweifele, dass im Sommer die Wählerquote erhöht wird

Christian Weidkamp: Die Wahlbeteiligung für die Senatswahlen sind deutlich runtergegangen seitdem die Wahlen nicht mehr zusammen stattfinden.

Gerrit Tapper: Der letzte Antrag diesbezüglich wurde angenommen.

Nadia Al-Attar: Findet die Idee prinzipiell gut, da die Wahlbeteiligung erhöht werden kann.

Sven Benetreu: Vielleicht sollten wir allgemein darüber nachdenken die Wahlen zusammenzulegen.

Co: kosten für die senatswahlen trägt eh nicht die studierenshaft, die wahlbeteiligung liegt meiner meinung nach daran dass populistischer wahlkampf geführt wird. Haushaltsargument ist meiner meinung nach sehr stark.

Severin Görgens: Die Energie für die StuPa Wahlen sollte man lieber im Sommer nutzen und zwei Wahlkämpfe führen, da im Sommer die Studenten wegen des Wetters viel offener sind

und sich länger auf dem Campus aufhalten. Abgesehen davon gehen im Winter weniger Studenten zur Uni.

Carlotta Kühnemann: Stimmt Sven zu, es wäre sinnvoll alle Wahlen zusammenzulegen, quasi eine Wahl Woche zu organisieren.

Dominik Dyba: Findet es auch gut, nur das Problem mit dem Haushaltsjahr bleibt bestehen.

Pascal Winter: Man könnte den Haushaltsjahr verlegen, wie der Prozess dazu aussieht weiß ich noch nicht. Ich weiß aber, dass so etwas schonmal gemacht wurde.

Gerrit Tapper: Es gibt auf beiden Seiten gute Argumente, aber der Diskussionsverlauf ist interessant. Das letzte StuPa hatte sich fast einstimmig dafür ausgesprochen. Das Ziel ist glaube ich zusammenzuführen, aber bloß nicht jetzt.

Abstimmung: 1

2 Ja 14 Nein 1 Enthaltung

Antrag 180222_005

Pascal Winter bringt den Antrag ein:

Ganze Cavlakli: der Antrag wurde schonmal von Gerrit eingebracht und abgelehnt.

Gerrit Tapper: Ich habe jedes Jahr den Antrag eingebracht, meiner Meinung nach gibt es nichts was dagegenspricht.

Fabian Franken: Spricht sich ausdrücklich dafür aus.

Frank Brzonkalik: Vielen Dank für den Antrag, bitte um Zustimmung

Milan Wevelsiep: der Zeitraum wird sehr beschränkt, die Einladungen werden 10 Tage vorher herungeschickt, da machen 7 Tage keinen Sinn.

Pascal Winter: Die Sitzungstermine werden am Anfang der Legislaturperiode veröffentlicht. Demnach sollten keine Probleme entstehen.

Yeu Rong: Bei der FSK funktioniert es wunderbar.

Leon Dohr: Findet 7 Tage zuviel, plädiert für 4 Tage.

Carlotta Kühnemann: Sobald wir eine Website haben könnte die geänderte Frist veröffentlicht werden und 4 Tage sollten ausreichen.

Gerrit Tapper: Wenn ich hier hinkomme und relativ viel Geld haben möchte dann plane ich es ja schon länger voraus als nur paar Tage,

Sven Benetreu: Es gibt ja noch die Möglichkeit Initiativ Anträge mit einer 2/3 Mehrheit einbringen zu können.

Fraktionspause Jusos: 10 min

Fraktionspause GHG: 10 min

GO Antrag von Dominik Dyba auf Vertagung

Gegenrede von Christian Weidkamp

Abstimmung über den GO Antrag:

6 Ja 16 Nein 5 Enthaltungen

Der Antrag wurde von Pascal Winter zurückgezogen

TOP 9

Fabian Franken: die Fraktionssprecherinnen sollten eine Person in das Komitee benennen keine liste hat darauf geantwortet.

Gerrit Tapper: ich dachte Lotti (GHG)sollte sich darum kümmern

Frank Brzonkalik: Liest aus dem Protokoll vor.

Severin Görgens: Das Verfahren ist nicht eindeutig angekommen. Das Präsidium hat genug zu tun, wäre gut es getrennt zu machen.

TOP 10

/

Schließung 19:53 Uhr

